

PRESSE INFORMATION

LANDES
APOTHEKERKAMMER
RHEINLAND-PFALZ



KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Tel. 06 13 1/2 70 12-0
Fax 06 13 1/2 70 12-22

Arzneimittel-Bestellungen im Internet lebensgefährlich

Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz warnt vor dubiosen Schlankheitsmitteln

Mainz, 04. Juni 2009 – Lifestylemedikamente, Nahrungsergänzungsmittel und Schlankheitspräparate werden in täglich steigender Zahl im Internet angeboten. Häufig verharmlosend als rein pflanzlich deklariert, enthalten sie jedoch hochwirksame synthetische Stoffe, die gesundheitsgefährdend und deshalb in Deutschland nicht zugelassen sind.

Die amerikanische Lebensmittel- und Arzneibehörde warnt zwischenzeitlich vor 72 gepanschten, angeblich rein pflanzlichen Mitteln zur Gewichtsreduktion.

Eines davon, „Zhen de Shou“, wurde jetzt vom Zollamt Trier-Ehrang beschlagnahmt und vom Landesuntersuchungsamt Koblenz analysiert. Dabei wurde u. a. Sibutramin, ein synthetischer Appetitzügler, gefunden, das den Blutdruck stark erhöhen und akute Herzerkrankungen provozieren könne.

„Es ist erschütternd, mit welcher Skrupellosigkeit hier auf Kosten der Gesundheit Geschäfte gemacht werden“, so Dr. Andreas Kiefer, Präsident der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz, „aber andererseits auch, wie leichtgläubig viele Konsumenten auf diese vermeintlichen Schnäppchenangebote hereinfliegen und Gesundheitsrisiken eingehen.“

Zur eigenen Sicherheit sollten Werbeversprechen generell kritisch hinterfragt und vor jeder Arzneimitteleinnahme der Rat eines Apothekers eingeholt werden.

Kontakt: Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz
Dipl.-Biol. Ursula Kreis, Abt. Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 06131-270120
ursula.kreis@lak-rlp.de

PRESSE-MITTEILUNG